

Fakten: Aufteilung Frauen u. Männer (Stand Oktober 2005)

- Nach Organen in der CDG
 - Kuratorium: Frauen→0 Männer→14
 - Wissenschaftlicher Senat: Frauen→2 Männer→28
- LaborleiterInnen: Frauen→1 Männer→36
- Führungsfunktionen Teilzeit: Frauen→0 Männer→10
- Wissenschaftlich Beschäftigte:
 - Chemie/Biotechnologie: Frauen→51 % Männer→49 %
 - Nanotechnologie: Frauen→21 % Männer→79 %
 - Gesamtdurchschnitt: Frauen→40 % Männer→60 %sonst sehr wenige Frauen
- Von 202 GutachterInnen: Frauen→1

- In derzeit 40 CD-LABS etwa $\frac{1}{4}$ Frauen unter den vollbeschäftigten MitarbeiterInnen
- Relative Eigenständigkeit und Dezentralisierung der LABS
- CDG hat kaum Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Personalpolitik der LABS
- Mangel an weiblichen Nachwuchskräften in für CD-LABS relevanten Wissenschaftsdisziplinen
- Verständlicherweise Zurückhaltung seitens der Industrie → Zielüberfrachtung wird befürchtet

Ziele der CDG



- Ermutigung und gezielte Hilfestellung für Frauen
- Hebung des Frauenanteils in allen Bereichen der CDG

Voraussetzungen für Zielerreichung

- Alle Maßnahmen sind das Resultat eines Diskussions- und Abstimmungsprozesses zwischen Wissenschaft und Industrie, sowie dem öffentlichen Fördergeber BMWA
- Auch die Evaluierung der CDG streicht hervor, dass die CDG ein vorzeigbares Beispiel von „Good Governance“ ist.

1. Entsprechender Passus in der Strategie der CDG
2. Geschlechtergerechte Formulierung aller Aussendungen, schriftlichen Unterlagen und Beiträge auf der Homepage der CDG.
3. Genaue Erhebung, warum rund 50 habilitierte Naturwissenschaftlerinnen keine Industriekooperation haben
4. Gezielte und aktive Suche in den Organen der CDG – Kuratorium, Senat und Wissenschaftlicher Beirat –nach qualifizierten Frauen

5. Einrichtung einer CDG - “Stiftungsdozentur“ als
infrastrukturelle Maßnahme des BMWA für
Laborleiterinnen:
- Nur für Frauen, qualifizierte (Natur-)
Wissenschaftlerinnen
 - Begriff „Dozentur“, weil Ausschreibung
nicht verpflichtend
 - Nur für jene, die das allgemeine CDG-
Laborleitererfordernis eines 7-jährigen
Vertrages mit einer Universität nicht
erfüllen

- Geschätzte Kosten pro Jahr:
Untergrenze Euro 60.000,00
- Letztere sollen, wenn alle restlichen
Qualitätskriterien zur Leitung eines CD-Labors
erfüllt werden, durch die öffentliche Hand
gezahlt werden
- Die Schaffung eines diesbezüglichen
Budgetpostens und die Einholung
einer positiven Empfehlung des Rates für
Forschung und Technologieentwicklung ist
geplant



- Die CDG -„Stiftungsdozentur“ kommt nur Frauen zugute, sie ist aber auch eine direkte Maßnahme für Universitäten und nicht zuletzt für die Christian Doppler Forschungsgesellschaft

Ein Bericht über die Ergebnisse der laufenden Maßnahmen zur Anhebung des Frauenanteils bei der CDG wird im Rahmen der Alpbacher Technologiegelgespräche 2006 vorgelegt werden.